

Am Nationalfeiertag in einer würdigen Feier eingesegnet

Das Rothorn – der Balmerberg – hat sein Gipfelkreuz

Ein sehnlicher Wunsch, auf dem 3151 Meter hohen Rothorn oberhalb Saas-Balen ein Gipfelkreuz zu errichten, wurde Wirklichkeit. Auch wenn dieser relativ bescheidene Berg nicht sehr bekannt und attraktiv ist, hat er diese Ehre bestimmt verdient.

Nur schon die tolle Aussicht auf alle 13 Viertausender ist grandios. Dann liegt der aussichtsreiche Sattel an seinem Fuss und auch die bekannte Grubenalp rechts sowie das Mattwaldtal links können auf ihn blicken.



Das Gipfelkreuz ist eingeweiht (v. l.): German Anthamatten, Diakon Udo Casel, Pastor Heinz Christ, Beat Venetz; sitzend Pfarrer Amadé Brigger und Theo Kuonen.

Somit bildet das Rothorn die Grenze zwischen den beiden Gemeinden Eisten im Norden und Saas-Balen im Süden. Und nicht zuletzt könnte man diesen Berg auch als Wächter der gefürchteten Grubengletscherseen betrachten, welche unmittelbar südlich von ihm liegen. So gesehen, hat dieses Rothorn, dessen Name wohl von den rötlichen Steinen abzuleiten ist, bestimmt seine Wichtigkeit.

Am 25. Juli 2009 wurde das schöne Gipfelkreuz auf das Rothorn transportiert, wo es

von Hauptinitiant Beat Venetz zusammen mit den zwei Mithelfern und Spendern Theo Kuonen und Bruno Andenmatten aus Eisten aufgestellt wurde. Unterstützt von den beiden Helfern Sebastian Venetz und Diego Kuonen, sorgte Fachmann Theo Kuonen für eine sichere und wetterfeste Installation. Am Nationalfeiertag, dem 1. August 2009, wurde das Leichtmetall-Kreuz von Dorfpfarrer Amadé Brigger mit seinen zwei Ferienschülern, Pastor Heinz Christ und Udo Casel, in einer würdigen Feier

eingesegnet. Die Organisatoren, voller Freude, waren sichtlich stolz über die rekordverdächtige Anwesenheit von drei Priestern für eine Kreuzeinweihung auf über 3000 Metern. Einen speziellen Dank daher dem geschätzten Dorfpfarrer Brigger sowie den beiden Assistenten.

Möge nun der Herrgott hoch über Balen Beschützer für alle Besucher und die zwei Gemeinden Eisten und Balen sein. Es ist zu hoffen, dass vermehrt Bewohner von Eisten und Saas-Balen das Rothorn besteigen und sich im Gipfelbuch eintragen. Die drei Initianten würde es freuen. Unser Hochwürden hat es euch vorgemacht!

Rothorn in verschiedenen Varianten erreichbar

Wer aufs Rothorn aufsteigen möchte, hat hierzu verschiedene Möglichkeiten: Von Saas-Balen aus ist es zu Fuss in rund 4 Stunden erreichbar. Verkürzt wird der Aufstieg, wer an folgende Ausgangspunkte mit dem Auto fährt: Ab Heimischgarten benötigt man dann noch gut 3 Stunden, von der Grubenalp ca. 2 Stunden und vom höchstmöglichen Punkt in Richtung Grubengletscherseen, auf ca. 2700 m ü. M., noch ca. 1½ Stunden.



Stellten zusammen mit Bruno Andenmatten das Gipfelkreuz auf (v. l.): Theo Kuonen, Sebastian Venetz, Stefanie Kuonen, Diego Kuonen und Beat Venetz.

50. Kantonales Jodlertreffen in Saas-Balen

Eine grosse Jodlerfamilie ...

... waren am 8. August 2009 die über 450 Jodlerinnen und Jodler mit Alphornbläsern und Fahenschwingern, die mit ihrem Gesang und ihren musikalischen Darbietungen zu einem unvergesslichen 50. Jodlertreffen beigetragen haben.

Zum 5. Mal hatte der gastgebende Jodlerklub Grubenalp die Ehre, Aktive und Besucher aus Nah und Fern zum traditionellen Jodlerfest willkommen zu heissen. Und dem OK unter



Der Jodlerklub Grubenalp – souveräner Gastgeber des Jubiläumsfestes.

dem Präsidium von Konrad Burgener und Martin Burgener

war es gelungen, den Jubiläumsanlass reibungslos über die

Bühne zu bringen, getreu dem Motto «Schich träffu und gmietlich zämu si». Zum Erfolg hatten zudem die zupackenden Hände der Balmer Dorfbewohner beigetragen, die tatkräftig bei der Durchführung mitgeholfen hatten. Nebst der Jodelmesse am Vormittag, dem Gesamtchorlied und den Konzertvorträgen zählte der festliche, von der «Grubenalp» angeführte Festumzug, bei dem das Saaser Brauchtum präsentiert wurde, zu den weiteren Höhepunkten des 50. Kantonalen Jodlertreffens in Saas-Balen.